

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 29

Ausgegeben: 1. Juni 1992

Nr. 2

Eine neue *Lygus*-Art aus Tadshikistan

(Insecta, Heteroptera: Miridae)

Mit 14 Figuren

MICHAIL JOSIFOV

Sofia

Während meiner Sammelreisen nach Tadshikistan im Jahre 1972 und im Jahre 1977, zusammen mit meinen Kollegen I. M. KERZHNER (St. Petersburg) und N. N. MUMINOV (Dushanbe), sammelte ich eine neue *Lygus*-Art, deren Beschreibung anschließend folgt.

Lygus dracunculi sp. n.

Lang-oval, ♂ meistens mehr als 3mal (Fig. 1), ♀ etwa 2,7mal so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Oberseite graugrün, nach dem Tode gelbbraun, mit gleich großen, auf den Halbdecken ein wenig dichter stehenden Punktgruben und sehr kurze und helle Behaarung (Härchen 0,07-0,10 mm lang), die Oberseite daher mehr oder weniger stark glänzend.

Kopf ohne schwarze Zeichnung, mit verhältnismäßig großen Augen. Synthipsis beim ♂ 0,85-0,98mal, beim ♀ 1,12-1,30mal so breit wie das Auge. Fühler gelbbraun; 1. Glied 1,5-1,6mal so lang wie die Synthipsis; 2. Glied 1,4mal so lang wie die Diatome und 0,7mal so lang wie die Pronotumbreite, proximal und distal sehr schmal geschwärzt; 3. und 4. Glied zusammen kürzer als das 2. Glied, schmutzig gelbbraun, distal graubraun, oder 3. und 4. Glied ganz graubraun. Längenverhältnis der Fühlerglieder 1 : 2 : 3 : 4 = 0,6 : 1,7 : 0,9 : 0,7 mm (♂) oder 0,6 : 1,5 : 0,9 : 0,7 mm (♀). Pronotum oft mit 6 undeutlichen rosarötlichen Längsstreifen, mit je einem schwarzen Rundfleckchen hinter den Scutellien und mit je einem schwarzen Fleck im Lateralwinkel (Fig. 9), selten wie Fig. 10 gefleckt. Die schwarze Zeichnung des Scutellum beim ♀ immer wie Fig. 9, beim ♂ wie Fig. 9 und Fig. 1, selten wie Fig. 10. Die dunkle Zeichnung der Halbdecken wie Fig. 1. Membran rauchgrau, hinter der Distalader mit zwei dunkleren Längsstreifen, Adern gelblich, Membranzellen distal dunkel. Unterseite graugrün, Pectus schwarz, die proximalen Bauchsternite in der Mitte schwarz. Beine gelblich, Femora distal mit 2 dunklen Ringen, Tibien proximal außenseit mit dunklem Fleck, Dornen schwarz.

Parameren wie bei den anderen *Lygus*-Arten (Fig. 2 u. 3). Spiculum des Aedeagus (Fig. 4) schlank und sehr klein, weniger als 0,2 mm lang, distal gespitzt.

Länge: ♂ = 6,1-7,0 mm, ♀ = 5,9-6,6 mm.

Lygus dracunculi sp. n. unterscheidet sich von allen anderen paläarktischen *Lygus*-Arten durch das sehr kleine Spiculum des Aedeagus und durch die großen Augen. Nach dem Bau des Spiculum ist die neue Art *L. gemellatus* (H.-S.) nahestehend. Letztere Art hat aber einen breiteren Scheitel (Synthipsis beim ♂ 1,3-1,4 mal, beim ♀ 1,5mal so breit wie das Auge) und ein schlankes und zugespitztes, doch viel längeres Spiculum (Fig. 5 u. 6). Nach der Gestalt ist die neue Art *L. pratensis* (L.) ähnlich. Letztere Art hat aber ein anderes Zeichnungsmuster des Scutellum und ein großes, distal verbreitertes und gezähntes Spiculum (Fig. 8). Die in diesem Gebiet nicht vorkommenden Gebirgsarten *L. wagneri* REM. und *L. punctatus* (ZETT.) haben ein ähnliches Zeichnungsmuster des Scutellum, aber auch ein viel längeres, distal verbreitertes und gezähntes Spiculum (Fig. 7).

Untersucht wurden 60 ♂♂ und 60 ♀♀ aus Tadshikistan: Gissarskii Chrebet, Siddi, 2200 m, 23. 8. 1972 (50 ♂♂ und 52 ♀♀), und Seravshanskii Chrebet beim See Iskander-kul, 12. 6. 1977, 2195 m (10 ♂♂ und 8 ♀♀).

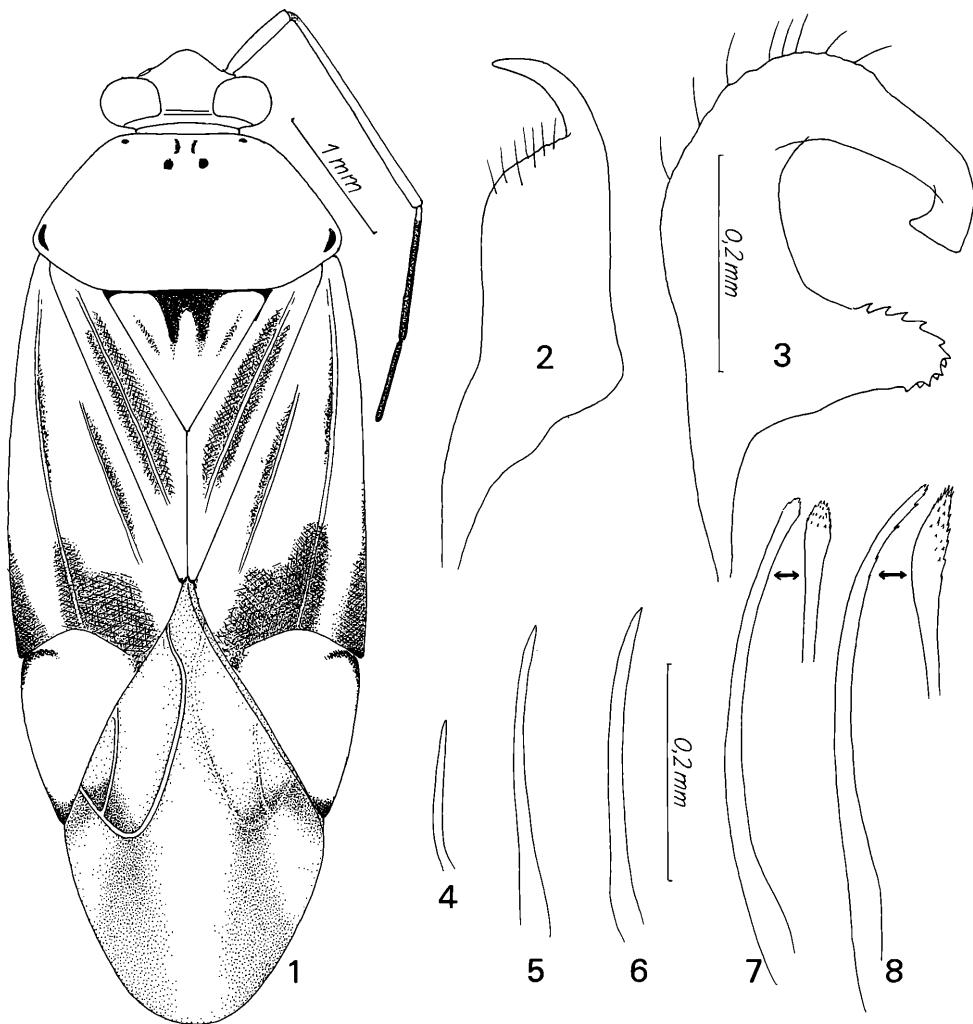


Fig. 1-4: *Lygus dracunculi* sp. n.; Fig. 5: *Lygus gemellatus* (H.-S.) aus Ungarn; Fig. 6: *Lygus adspersus* (SCHILLING) (= *L. gemellatus* f. *autumnalis* WGN.) aus Tadshikistan (Gissarskii Chrebet); Fig. 7: *Lygus wagneri* REM. aus Bulgarien; Fig. 8: *Lygus pratensis* (L.) aus Dänemark.
1: Umriß - 2: rechtes Paramer - 3: linkes Paramer - 4-8: Spiculum des Aedeagus.

Lygus dracunculi sp. n. kommt massenhaft an *Artemisia dracunculus* vor, zusammen mit *L. adspersus* (SCHILLING) sensu KERZHNER (= *L. gemellatus* f. *autumnalis* WGN.).

H o l o t y p u s (ein ♂ von Siddi) und P a r a t y p e n in meiner Sammlung im Zoologischen Institut der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften in Sofia.

An dieser Stelle will ich nicht versäumen, den Herren Dr. I. M. KERZHNER und Dr. N. N. MUMINOV für die wertvolle Unterstützung bei der Durchführung meiner Sammelreise in Tadshikistan nochmals herzlich zu danken.

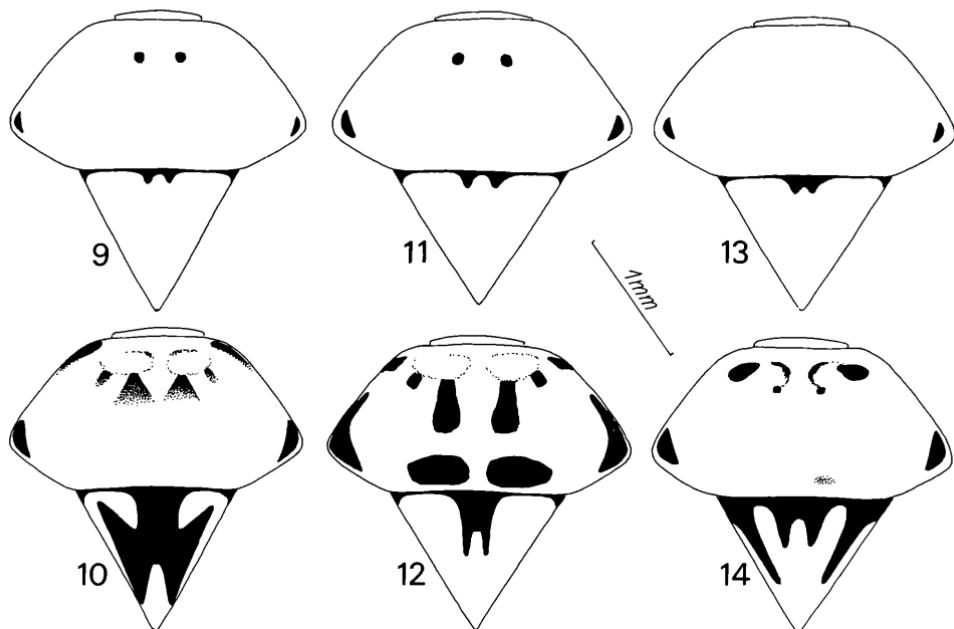


Fig. 9+10: *Lygus dracunculi* sp. n.; Fig. 11+12: *Lygus gemellatus* (H.-S.) aus Ungarn; Fig. 13+14: *Lygus adspersus* (SCHILLING) (= *L. gemellatus* f. *autumnalis* WGN.) aus Tadshikistan (Gissarskii Chrebet): Zeichnungsmuster des Pronotum und des Scutellum.

Anschrift des Verfassers:

Zoologisches Institut der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften,
Boulev. Tzar Osvoboditel 1, 1000 Sofia (Bulgarien)

(Bei der Redaktion eingegangen am 8. V. 1991)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Josifov Michail

Artikel/Article: [Eine neue Lygus-Art aus Tadshikistan \(Insecta, Heteroptera: Miridae\) 5-7](#)